



FRAGEBOGEN ZUR FESTSTELLUNG DER PFLICHTVERSICHERUNG
Rechtslage zum 01.07.2017

Name	VSNR
Adresse	
Steuernummer	Telefon
E-Mail	

1. Sie haben gegenüber der SVA der gewerblichen Wirtschaft bekannt gegeben, dass Sie eine selbständige Erwerbstätigkeit ausüben.
Um welche Erwerbstätigkeit handelt es sich (detaillierte Beschreibung)?

.....
.....
.....

2. Seit wann üben Sie die Tätigkeit aus (exaktes Datum)?

.....

3. Üben Sie diese Erwerbstätigkeit im Wesentlichen für eine/n (1) Auftraggeber/in aus oder haben Sie mehrere Auftraggeber/innen?
Bitte geben Sie Namen und Adressen des/der Auftraggeber/s/in/innen an:

.....
.....

4. Gibt es einen schriftlichen Vertrag?
(Wenn ja, bitte in Kopie übermitteln!)
- Ja
 Nein

5. Für welchen Zeitraum wurde die in Punkt 1. beschriebene Tätigkeit mit der/dem Auftraggeber/in vereinbart?

.....

6. Beinhaltet Ihre Vereinbarung mit der/dem Auftraggeber/in eine Konkurrenzklause¹?
- Ja
 Nein
7. Verfügen Sie über eine eigene betriebliche Struktur?
 Wenn Ja, bitte um Beschreibung der betrieblichen Struktur (z.B. Betriebsmittel, Buchhaltung, Einnahmen-/Ausgabenrechnung, Registrierkassa).
- Ja
- Nein
8. Erfolgte für Ihre Tätigkeit eine Einschulung, Einarbeitung?
- Ja
 Nein
9. Wurde die unter Punkt 1. genannte Tätigkeit bereits auf selbständiger oder unselbstständiger Basis erbracht?
- Ja, selbständig, von bis
- Ja, unselbständig, von bis, Arbeitgeber:
- Nein
10. Können Sie Ihre Arbeitszeit frei einteilen oder gibt es bestimmte Arbeitszeiten, die Sie einhalten müssen (fixe zeitliche Vorgaben, eine fixe Wochenstundenanzahl, einen Dienstplan, andere Vereinbarung betreffend ihre Arbeitszeit)?
- freie Einteilung
 Vorgaben vorhanden, nämlich
11. Verrichten Sie die Tätigkeit alleine oder gemeinsam mit Anderen?
- Alleine
 gemeinsam mit
 eigenen Mitarbeiter/innen, Hilfskräften oder Subunternehmer/innen²
 anderen für den/die Auftraggeber/in tätigen Personen
12. Können Sie Aufträge jederzeit ganz oder teilweise ablehnen oder an Subunternehmer bzw. Hilfskräfte delegieren?³
- Ja
 Nein
13. Wo üben Sie Ihre Tätigkeit aus?
- in Räumlichkeiten des/der Auftraggebers/in
 in in Ihrem Besitz stehenden Räumlichkeiten (z.B. an Ihrem Wohnsitz oder in Ihrem eigenen Betrieb)
 Woanders, nämlich

¹ Es handelt sich um eine Vereinbarung, mit der Sie sich verpflichten, bis zu einem Jahr nach der Beendigung des Auftragsverhältnisses nicht in der Branche Ihres alten Auftraggebers für einen neuen Auftraggeber tätig zu werden.

² Subunternehmer sind Unternehmer, die von Ihnen beauftragt wurden, die von Ihnen geschuldete Leistung (oder einen Teil davon) gemeinsam mit Ihnen zu erbringen.

³ „Delegieren“ ist die Übertragung von Aufgaben auf eine andere Person.

14. Können Sie die betriebliche Infrastruktur des/der Auftraggebers/in (Betriebsanlagen, Büroräumlichkeiten, Werkstätte etc.) nutzen?
- Ja
 Nein
15. Haben Sie einen Schlüssel und/oder eine elektronische Zutrittsberechtigung zu den Räumlichkeiten des/der Auftraggebers/in?
- Ja
 Nein
16. Sind Sie berechtigt, die Ihnen zugeteilten Arbeiten abzulehnen?
- Ja
 Nein
17. Haben Sie sich an Ordnungsvorschriften für das persönliche Verhalten am Arbeitsplatz zu halten (z.B. Sicherheitsbestimmungen, Hygienevorschriften⁴, Ausfertigung von Protokollen oder Tätigkeitsberichten, Verschwiegenheitsverpflichtung)?
- Ja
 Nein
18. Können Sie Ihr arbeitsbezogenes Verhalten frei gestalten oder erhalten Sie konkrete Arbeitsanweisungen, deren Einhaltung auch kontrolliert wird bzw. jederzeit kontrolliert werden kann?
- freie Gestaltung
 konkrete Anweisungen mit (Möglichkeit der jederzeitigen) Kontrolle
Von wem erhalten Sie gegebenenfalls die Arbeitsanweisungen?
-
19. Sind Sie zur persönlichen Arbeitsleistung verpflichtet?
- Ja
 Nein
20. Wenn nein bei Frage 19: Von wem können Sie sich vertreten lassen?
- Von anderen Mitarbeiter/innen Ihres/r Auftraggebers/in
 Von Ersatzleuten ohne Rücksprache mit dem/der Auftraggeber/in
 Von Ersatzleuten nur nach Rücksprache bzw. mit Zustimmung des/der Auftraggebers/in
 Von
21. Von wem wird die Vertretung gegebenenfalls entlohnt?
- Von Ihnen
 Vom/von der Auftraggeber/in
22. Beschäftigen Sie in Ausübung der unter Punkt 1. bekannt gegebenen Tätigkeit auch Arbeitnehmer/innen?
- Ja
 Nein

⁴ Vorschriften für Sauberkeit und Reinheit im Betrieb.

23. Wer stellt die Betriebsmittel⁵ für die unter Punkt 1. bekannt gegebene Tätigkeit zur Verfügung?
- Der/die Auftraggeber/in; bitte Betriebsmittel anführen:
- Sie selbst; bitte Betriebsmittel anführen:
24. Was wurde bezüglich der Entlohnung vereinbart?
- pauschal für die Herstellung des vereinbarten Werks/Erfolges
- pauschal für die vereinbarte Dauer der Tätigkeit
- Stundenlohn
- Wochenlohn
- Monatslohn
- Stücklohn
- sonstige Vereinbarung, nämlich:
25. Erhalten Sie über die Entlohnung hinaus Aufwandsentschädigungen (Wohnung, Firmenauto, Reisekosten, Kilometergeld, Sonstiges)?
- Nein
- Ja
- Wenn ja, welche?
26. Wer haftet bei Nichteinhalten der vertraglichen Bestimmungen?⁶
- Der/die Auftraggeber/in
- Ich selbst
27. Verfügen Sie über eine Betriebshaftpflichtversicherung?
- Ja
- Nein

Ich erkläre, dass ich alle Fragen vollständig und wahrheitsgemäß beantwortet habe. Ändert sich der Sachverhalt und treffen die obigen Angaben nicht mehr zu, werde ich die SVA unverzüglich informieren.

.....
Datum

.....
Unterschrift

⁵ Betriebsmittel sind alle Anlagen und Einrichtungen, die zur Erbringung einer Leistung (im weiteren Sinn) benötigt werden (z.B. Gebäude, Maschinen, Büro- und Lagerausstattung, Firmenauto, Werkzeuge etc.).

⁶ Gegenüber wem können schadenersatzrechtliche und/oder gewährleistungsrechtliche Ansprüche geltend gemacht werden, wenn die Leistung nicht (vollständig und ordnungsgemäß) erbracht wird bzw. bei der Erbringung der Leistung Schäden verursacht werden?